

Abs.:

Botschaft der Islamischen Republik Iran  
S.E. Herrn Mahmoud Farazandeh  
Podbielskiallee 67  
14195 Berlin

Hameln, 28.01.2024

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass vier iranisch-kurdische Dissidenten nach einem grob unfairen Prozess zum Tode verurteilt worden sind. Es handelt sich um Pejman Fatehi, Vafa Azarbar, Mohammad Faramarzi und Mohsen Mazloun. Ihre Angehörigen haben keine Information darüber, wo sie gefangen gehalten werden, sie sind seit ihrer Festnahme Opfer des „Verschwindenlassens“. Jetzt sind sie in akuter Gefahr, heimlich hingerichtet zu werden.

Ich habe mich in dieser Angelegenheit an das Oberhaupt der Justiz, Herrn Gholamhossein Ejei, gewandt und die sofortige Aufhebung der Todesurteile gegen die vier Gefangenen gefordert. Sollte die Anklage gegen sie aufrecht erhalten werden, muss der Prozess gegen sie nach international anerkannten rechtsstaatlichen Standards geführt werden.

Ich bitte auch Sie, Herr Botschafter dringend, sich in diesem Sinne für die vier Verurteilten einzusetzen sowie dafür, dass sie Zugang zu ihren Familien bekommen und vor jeglichen Misshandlungen geschützt sind.

Mit freundlichen Grüßen